

Medienmitteilung

St.Gallen, 26.01.2012

Von Projektideen überschwemmt

Aussergewöhnliche, regionale Ideen-Entwicklung und neue, spezielle Projekte: Das zweite, öffentliche Standortforum der Region Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee vom Donnerstag, 26. Januar 2012, in St. Gallen war nicht nur ein Grossanlass, sondern wurde auch zum Grosserfolg, weil über 270 Personen aktiv mitwirkten. Die Organisatoren wurden mit Projektideen förmlich überschwemmt. Die besten Ideen für neue Projekte erhalten nun ansehnliche Finanzspritzen.

Der Kreativprozess am Standortforum verlangte von den Organisatoren und Moderator Marco Fritsche einiges ab. Dies wurde schon im einleitenden Zwiegespräch der beiden federführenden Präsidenten über die Zukunft der Region deutlich: Der St. Galler Stadtpräsident Thomas Scheitlin und Wirtschaftsvertreter Martin Huser entfalteten ihr kabarettistisches Talent und setzten motivierende Impulse. Thomas Scheitlin ist Präsident des koordinierenden Leitungsgremiums der Region und präsidiert die Vereinigung der Gemeinden, die zusammen mit der Interessengemeinschaft Standortmanagement unter der Leitung von Martin Huser die Geschicke der Region lenkt. Sie haben für das Standortforum eine breit abgestützte Jury aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammengestellt und ihr das Ziel vorgegeben, vor Schluss des Standortforums die besten Projekte zu prämiieren.

Geldprämien für die besten Ideen

Es hat sich gelohnt, wurden doch Ideen für die unterschiedlichsten Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche eingebracht. Am meisten Eindruck machten einige Ideen, die für die Weiterentwicklung eine Finanzspritze erhalten. Der definitive Betrag – entweder 3'000 oder 10'000 Franken – wird jedoch erst nach dem Standortforum aufgrund intensiverer Abklärungen projektbezogen festgelegt. Eine Geldprämie erhalten die Projektidee zur Förderung von wissenschaftlichen Events mit grosser Ausstrahlungskraft, ein Bus zu Firmen als Vernetzungsinstrument, die Projektidee Buchstadt St. Gallen, Nostalgietage für die Ostschweiz und ein „Gallus Award“ für den naturwissenschaftlichen Bereich. Die Jury wird in einem weiteren Workshop auch alle anderen eingereichten Projektideen nochmals prüfen.

Zusätzlichen Schub verliehen

Nebst den prämierten Projektideen wurde eine Vielzahl weiterer Ideen entwickelt, die laut Rolf Geiger, Leiter der Geschäftsstelle der Region, ebenfalls noch viel Potenzial enthalten. Dies sei eine optimale Ergänzung zu den bereits erfolgreich von der Region lancierten Projekten. Er erwähnte unter anderem die Verbesserung der Verkehrserschliessung, das Standortportfolio mit den neun wichtigsten Arealen der Region und das Textilland Ostschweiz. Er forderte die Teilnehmenden vor der Ideenentwicklung in mehreren Arbeitsgruppen heraus, die Strategie der Region in weitere Projekte zu verwandeln. Mit dem Resultat ist er mehr als zufrieden: «Wir erhielten zusätzlichen Schub, um unsere Strategie konsequent innerhalb und ausserhalb der Region weiterzuentwickeln.»

Wege zum attraktiven Standort

Die Teilnehmenden liessen sich vor der kreativen Arbeit auch von Alain Thierstein inspirieren. Thierstein, selber in der Region aufgewachsen, ist einer der führenden Spezialisten für Regionalentwicklung und heute Professor für Raumentwicklung an der Technischen Universität München. Er liess mit eindrücklichen Worten und selbstredenden Darstellungen keine Zweifel offen: Die Region muss daran arbeiten, die Wahrnehmung gegen innen und aussen positiv zu beeinflussen. Thierstein rief in Erinnerung, dass die Region von Aussenstehenden viel weniger wahrgenommen werde als von innen. Zudem zeigte er grafisch auf, wie sich einzelne Wirtschafts- und Bildungszentren in der Region sowie Wohngebiete und Kulturangebote räumlich gut ergänzen. Dabei sei es entscheidend, sich noch stärker zu vernetzen – gegen innen und gegen aussen, denn: Es sei äusserst bedeutsam, die nationale und internationale Vernetzung weiterzuentwickeln, um als Region im Wettbewerb der Standortqualität besser wahrgenommen zu werden. Er verhehlte nicht, dass Teilregionen aus dem Gebiet der Region Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee im gesamtschweizerischen Vergleich bestenfalls als durchschnittlich abschneiden und sagte: «Wir müssen auf die Jagd nach Zukunftschancen.» Die Vernetzung sei gleichsam der Nährboden und das Fundament der drei von der Region definierten «Leuchttürme», dem Wirtschaftszentrum St. Gallen, dem Stadtraum Bodensee und der Natur- und Kulturlandschaft Appenzellerland. Es stelle sich gerade auch im Hinblick auf die weiterzuführenden Projekte die entscheidende Frage: «Wie kann die Region die Nährböden nach innen vernetzen und verdichten, damit die Leuchttürme nach aussen heller scheinen?»

Bildlegenden:

Regionalentwicklungs-Spezialist Alain Thierstein: «Wir müssen auf die Jagd nach Zukunftschancen.».

In kleineren und grösseren Arbeitsgruppen erarbeiteten die 250 Teilnehmenden am Standortforum in einem kreativen Prozess viele Projektideen.

Hinweis an die Redaktion:

Für Rückfragen steht zur Verfügung (Donnerstag bis 20 Uhr, Freitag ab 09.30 Uhr)

Rolf Geiger
Geschäftsleiter Region Appenzell AR - St. Gallen – Bodensee: Tel. 079 547 54 61

Personen und deren Funktionen am Standortforum

Referenten

- Rolf Geiger, Geschäftsleiter der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee
- Prof. Dr. Alain Thierstein, Professor für Raumentwicklung an der Technischen Universität München und Projektleiter des Porträts und Zukunftsbild der Region Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee
- Marco Fritsche, Fernsehmoderator und Schauspieler

Jury (Selektion der prämierten Projekte)

- Rolf Brunner, Bank Julius Baer + Co. AG, Vizepräsident WISG
- Rolf Geiger, Geschäftsleiter Region
- Beat Hirs, Gemeindepräsident Rorschacherberg
- Peter Langenauer, Gemeindepräsident Speicher
- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur Kanton St.Gallen
- Stefan Schindler, Leiter Swica Gesundheitszentren
- Peter Thoma, Agenturleiter E,T&H Werbeagentur AG
- Sebastian Wörwag, Rektor FHS St.Gallen

Projekte mit einer Prämie

Projektbeschreibung	Ort/Region	Kontakt
▪ Nostalgie tage Ostschweiz	Tourismusdestinationen	Astrid Nakhostin, Gabriela Holzmann
▪ Gallus Award für den naturwissenschaftlichen Bereich	Ganze Region	Fabienne Locher, OBA
▪ Wissenschaftliche Events	Uni/Olma/SGBT	Sonderegger/Engel
▪ Buchstadt St. Gallen	St. Gallen	Clemens Lüthi
▪ Stolz sein auf die Region/ Bus zu Firmenkunden	Ganze Region	Brigitte Kemmann
Sämtliche, eingereichte Projekte		
Projektbeschreibung		
Bus zu Firmenkunden – Firmen kennenlernen/Personalmarketing		
Neogen – Lifestylmagazin für eine Heimat		
Regionaler Wild- und Naturpark Peter und Paul visionär nutzen		
Tobellandschaft Biberpark: Erlebnispfad		
Portnos		
Wissenschaftliche Events mit internationaler Bedeutung und Ausstrahlung und Themenführerschaft		
Strand-Lounge als Treffpunkt für alle Altersgruppen		
Camper-Tourismus – „Mobil erleben“		
Treppenlaufen in St.gallen: Fitness und Ausblick		
Nostalgie-Tage Ostschweiz: Vernetzung und Aufwertung bestehender Events, z.B. Biedermeiertag, Arbon Classics, etc., und neue Events entwickeln		
ost4ever – Ostschweizer Netzwerk für aktive und ehemalige Maturanden/Studierende/Berufsschüler		
Kulturfabrik: Produktionsraum für Kreativwirtschaft und Vernetzung		
Topmarken-Pool St.Gallen – Botschafter für die Region		
Über den Dächern: Altstadtdächer mit Hängebrücken zu einem Parcours verbinden		
Stadtrutschbahn St. Gallen als neues Transportmittel am Rosenberg und am Freudenberg		
Highlights am Rand: Nischenkultur		

Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

Kulturperlenkette an Bahnhöfen: Wechselausstellung bzw. Kulturveranstaltungen an allen Bahnhöfen der Region
Neuer einheitlicher Name für die Region
Kulturnet – interaktiver Raum im Internet zur Vernetzung von Kulturschaffenden
Buchstadt St. Gallen
Abschaffung aller Verkehrs-Signalisationstafeln
Ostschweizer Jugendchor
Real-TV-Soap mit Darstellenden aus der Region im TVO
Soziallabel für soziales Engagement von Unternehmen und Institutionen
Porthos: Online-Regionalportal für Ressourcenaustausch
Coaster Rorschacherberg
Inselparadies: Gestaltung einer künstlichen Insel im / auf / am See
Rohrpost Regio: Entwicklung eines modernen, gebundenen Verkehrssystems in einer neuen „Liga“ (Magnetbahn, Solar, Vakuum, Wasserantrieb)
Triathlon mit berühmten „Köpfen“
Zukunftsperspektiven für Jungerfinder: Wettbewerbe zur Förderung von Innovationen von Jungerfindern und finanzielle Unterstützung
Hindernis abbauen, die die Regionalentwicklung beeinträchtigen
Stadt-Domino: Domino durch Stadt St.Gallen mit Riesen-Dominosteinen (2 Meter gross)
Bodensee-Turm mit einzigartiger Aussicht auf den gesamten See und die ganze Region
„Möglichmacher“ - alle eingereichten Projekte zugänglich machen, um „Macher“ zu motivieren
Zwischen-Nischen: Zwischennutzungen von brachliegenden Räumen/Flächen
Erfahrungsschatz Gesundheit: Regionales Label für alternative Heilmethoden
Kunst- und Kulturraum Börse: Brachen mit Subkulturen beleben und diesen zu „etablierten“ Kulturen verhelfen
Natur – Wissen – Schaffen: Gallus-Award zur Stärkung der Naturwissenschaften / IT unter Nutzung regionaler Akteure
Die Querdenkerregion: Institutionellen „Think Tank“ gründen mit „Erneuerungszwang“
Authentische Region, die von Menschen wirklich auch getragen wird

Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

Bed-and-Breakfast-Kutlur in der ganzen Region
Innovationspark Ostschweiz
Grossmutter Schatztruhe Gesundheit
Label Regionaler Erfahrungsschatz Gesundheit
Hofnarr der Region – präsent, interveniert, unterhält, reflektiert
Talentschmiede für Sporttalente
Powertag Ostschweiz – Alternativenergie-Forum
Bau einer Eventhalle
St. Gallen Fashion Days mit Preisverleihung für Jungdesigner
Mentoring für junge Menschen, um die Freude am Unternehmersein zu wecken
Regio-App „Platzhirsch“: App, das möglichst viele Veranstaltungen für div. Altersgruppen bewirbt